

STAATENHAUS

<p>Baubeschreibung / Konzept</p>	<p>In Planung:</p> <table border="1" data-bbox="555 384 2011 456"> <tr> <td>Spielstätte 1</td> <td>Spielstätte 2</td> <td>Spielstätte 3 (Kinderoper)</td> </tr> <tr> <td>900 Plätze (1. OG)</td> <td>800 Plätze (Westflügel EG)</td> <td>250 Plätze (Ostflügel EG)</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Foyer für alle drei Spielstätten • Gemeinsame Backstagebereiche im EG (Technik, Garderoben, Einspielräume, Orchester- & Chorgarderoben, Maske etc.) • Raumhöhe ca. 7,50 m • Ansprechpartner für technische Fragen zum Gebäude und zur Technik stehen seitens KölnMesse zur Verfügung. 	Spielstätte 1	Spielstätte 2	Spielstätte 3 (Kinderoper)	900 Plätze (1. OG)	800 Plätze (Westflügel EG)	250 Plätze (Ostflügel EG)																								
Spielstätte 1	Spielstätte 2	Spielstätte 3 (Kinderoper)																													
900 Plätze (1. OG)	800 Plätze (Westflügel EG)	250 Plätze (Ostflügel EG)																													
<p>Notwendige Um- und Einbauten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnen, Tribünen z.T. aus vorhandenem Opernbestand, z.T. aus Mietmaterial • Mobile Einbauten für Garderoben, zusätzliche Sanitäreanlagen notwendig • Notwendige Ertüchtigung brandschutztechnischer Anlagen (z.B. Sprinkleranlage) in Prüfung • Zustand der vorhandenen Heizung in Prüfung 																														
<p>Genehmigungssituation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Betriebsgenehmigung ist abgelaufen. Ein Antrag auf Genehmigung entsprechend der vorgesehenen Nutzung ist in Arbeit. • Neues Brandschutzgutachten als Grundlage des Antrages ist in Arbeit, Ergebnisse werden kurzfristig erwartet 																														
<p>Spielplan</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitgehende Aufrechterhaltung des für den Offenbachplatz geplanten Repertoirespielplans – aktueller Planungsstand: <table border="1" data-bbox="555 1126 2107 1414"> <thead> <tr> <th>Produktion</th> <th>Premiere</th> <th>Anzahl</th> <th>Spielstätte</th> <th>Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benvenuto Cellini</td> <td>07.11.15</td> <td>6-8</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>La Bohème</td> <td>22.11.15</td> <td>13</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Szenen aus dem Leben der hl. Johanna</td> <td>14.02.16</td> <td>6-8</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Don Giovanni</td> <td>26.03.16</td> <td>12</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Die Eroberung von Mexico</td> <td>08.05.16</td> <td>7</td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Produktion	Premiere	Anzahl	Spielstätte	Bemerkungen	Benvenuto Cellini	07.11.15	6-8	2		La Bohème	22.11.15	13	1		Szenen aus dem Leben der hl. Johanna	14.02.16	6-8	2		Don Giovanni	26.03.16	12	1		Die Eroberung von Mexico	08.05.16	7	2	
Produktion	Premiere	Anzahl	Spielstätte	Bemerkungen																											
Benvenuto Cellini	07.11.15	6-8	2																												
La Bohème	22.11.15	13	1																												
Szenen aus dem Leben der hl. Johanna	14.02.16	6-8	2																												
Don Giovanni	26.03.16	12	1																												
Die Eroberung von Mexico	08.05.16	7	2																												

Lucia di Lammermoor	11.06.16	10	1	Premiere um eine Woche verschoben
Tree of codes	09.04.16	5	3	Uraufführung
My fair lady	05.12.15	12	2	6 Vorstellungen mehr als bisher geplant (Wiederaufnahme)
Parsifal	25.03.16	5	2	Wiederaufnahme
Aida	14.11.15	4	1	konzertant
Il Viaggio a Reims	16.04.16	4	1	konzertant, ersetzt L'Italiana in Algeri
Cosi fan tutte	14.05.16	4	1	Wiederaufnahme, ersetzt teilw. Eugen Onegin
Der Fliegende Holländer	05.06.16	5	2	konzertant
Tosca	26.06.16	5	2	Neue Wiederaufnahme, ersetzt Vorstellungen/Verträge Holländer
Tanz NDT	14.06.16	2	2	
Kinderoper Die Kluge (wird zur „großen Produktion“)	12.03.16	5	3	Premiere, ersetzt großteils Verträge von Billy Budd
		Summe: 103-107 Oper (inkl. 2 Tanz), zuzügl. 26-28 Cäcilia W.		
Lola blau (Wiederaufnahme möglich)	26.04.16	5	3	Optional

- Alle Produktionsteams wären zu einer Adaption ihrer Produktionen für das Staatenhaus bereit.
- Nicht realisiert werden können:
 - Neuproduktion Hoffmanns Erzählungen (erfordert Drehbühne). Bühnenbild und Ausstattung dieser Koproduktion sind bereits in Köln vorhanden, werden eingelagert und könnten dann später am Offenbachplatz gespielt werden.
 - Wiederaufnahmen Orfeo ed Euridice, Billy Budd, (alle anderen WA-Produktionen werden zum großen Teil ersetzt – siehe Tabelle)
 - Tanzgastspiele: Nussknacker und Choré
- Kinderoper: Programm kann im Wesentlichen gehalten werden (wie geplant bis Dezember 2015 im Pfandhaus), dann in Spielstätte 3 im Staatenhaus.
- Gastspiel Cäcilia Wolkenburg: 26 (ggf. sogar 28) Vorstellungen realisierbar. Aufgrund der geringeren Kapazität allerdings unter Anpassung der bisherigen Vertragsgrundlage.

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen auf bereits gebaute Dekorationen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Adaptionbedarf in allen Produktionen ○ Produktionsteams sind dazu bereit. ○ Adaptionen werden in eigenen Werkstätten innerhalb der Kapazitäten vorgenommen. 										
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Lage • Etablierter Standort im Rheinpark • Restaurants etc. in der Nähe • Nähe zum Tanzbrunnen bietet bei Open Air Veranstaltungen im Tanzbrunnen ein Risiko. Nach Abgleich der aktuell vorliegenden Disposition gibt es noch einen Kollisionstermin. Die Parteien stehen in Kontakt. 										
Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Übernahme (ca. September 2015) bis Ende der Spielzeit 2015/16 (ca. Juli 2016) • Darüber hinaus hat die BB Group nun angeboten, den Bühnen eine Verlängerungsoption (welche im Frühjahr 2016 ausgeübt werden müsste) für die Spielzeit 2016/17 einzuräumen. 										
Kosten	<table border="1"> <tr> <td>Miete</td> <td>Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei</td> </tr> <tr> <td>„Entschädigungszahlung“ an BB Group</td> <td>Aktueller Stand: ca. 260 T € / Monat</td> </tr> <tr> <td>Nebenkosten</td> <td>119 T€ auf Basis qualifizierter Schätzungen</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungskosten</td> <td>In Prüfung</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td> <td>In Prüfung</td> </tr> </table>	Miete	Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei	„Entschädigungszahlung“ an BB Group	Aktueller Stand: ca. 260 T € / Monat	Nebenkosten	119 T€ auf Basis qualifizierter Schätzungen	Einrichtungskosten	In Prüfung	Gesamtkosten	In Prüfung
Miete	Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei										
„Entschädigungszahlung“ an BB Group	Aktueller Stand: ca. 260 T € / Monat										
Nebenkosten	119 T€ auf Basis qualifizierter Schätzungen										
Einrichtungskosten	In Prüfung										
Gesamtkosten	In Prüfung										
Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtliche Einnahmen aus Kartenverkauf auf Grundlage der bish. Preise Oper & Kinderoper 2,23 Mio. € • Einnahmeausfälle im Vergleich zum geplanten Spielbetrieb am Offenbachplatz: 1,99 Mio. € • Die Preiserhöhung wird zurückgenommen und auf die Wiedereröffnung am Offenbachplatz verschoben. • Abonnements sind derzeit nicht möglich; die Besucherorganisationen müssen neu verhandelt werden. • Es ist mit dem Verlust der gewonnenen Sponsoren zu rechnen. 										
Akustik	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Erfahrungen mit der Produktion „Sonntag aus LICHT“ wird von einer guten Akustik ausgegangen. • In Spielstätte 1 ist eine Orchestergrabensituation realisierbar. Das Orchester wird in Spielstätte 2 seitlich positioniert. In Spielstätte drei kommt es zu individuellen Lösungen. 										
Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnutzung RTL-Parkhaus und weitere Parkmöglichkeiten in der Umgebung werden geprüft. 										
Anbindung ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> • Haltestelle Messe/Deutz (DB, KVB) in unmittelbarer Nähe • Eine Station von Dom/HBF entfernt 										

Standpunkt Opernintendantin	<p><i>„Mit Stand heute kann ich im Staatenhaus dem Kölner Publikum einen attraktiven und qualitätsvollen Spielplan für die Spielzeit 2015/16 anbieten. Die Vorstellungstermine entsprechen weitgehend der bisherigen Planung. Das bedeutet, dass ein Großteil der Gastengagements von Künstlern insbesondere aber auch fast alle Termine des neuen GMD gehalten werden können. Darüber hinaus ist das Staatenhaus sowohl für das Publikum als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut erreichbar.“</i></p>
Standpunkt Gürzenich-Orchester	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gürzenich-Orchester hat Unterstützung für den Standort signalisiert und • kann sich das Staatenhaus als Ersatzspielstätte grundsätzlich vorstellen.
Risiken / Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigungsrisiko • Voraussichtlich Bauinvestitionen erforderlich.

MMC-STUDIOS OSSENDORF

Baubeschreibung / Konzept	<p>In Planung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="width: 50%;">Spielstätte 1 (Studio 53)</td> <td style="width: 50%;">Spielstätte 2 (Studio 41 oder 36)</td> </tr> <tr> <td>ca. 800 - 900 Plätze</td> <td>ca. 400 Plätze</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Im Foyer vor Studio 53 müssen Garderobe, Theke, Toiletten gebaut werden. Der Vermieter ist dazu bereit. • Backstagebereiche (Technik, Garderoben, Einspielräume, Orchester- & Chorgarderoben, Maske etc.) sind vorhanden. • Raumhöhe Studio 53: ca. 23 m, Sonst ca. 9 m • Ansprechpartner für technische Fragen zum Gebäude und zur Technik vorhanden. 	Spielstätte 1 (Studio 53)	Spielstätte 2 (Studio 41 oder 36)	ca. 800 - 900 Plätze	ca. 400 Plätze																
Spielstätte 1 (Studio 53)	Spielstätte 2 (Studio 41 oder 36)																				
ca. 800 - 900 Plätze	ca. 400 Plätze																				
Notwendige Um- und Einbauten	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnen, Tribünen z.T. aus vorhandenem Opernbestand, z.T. Mietmaterial notwendig. • Foyer müsste eingerichtet werden (siehe oben) • Heiz- und Lüftungsanlage müssten für den Opernbetrieb (Temperatur, Feuchtigkeit, Akustik) angepasst werden. 																				
Genehmigungssituation	<ul style="list-style-type: none"> • Alle notwendigen Betriebsgenehmigungen liegen vor. Nutzungsänderung für Foyerbereiche müsste eingeholt werden. 																				
Spielplan	<ul style="list-style-type: none"> • In Studio 53 allein ist kein Repertoirespielbetrieb möglich. Es müsste zusätzlich Studio 41 angemietet werden, um einen teilweise Repertoirebetrieb zu etablieren. • Der vorliegende Repertoirespielplan kann nicht aufrechterhalten werden, d.h. die Termine müssen komplett neu disponiert werden. Ein Großteil der bestehenden Verträge wird daher voraussichtlich nicht umgesetzt werden können und müsste daher verhandelt und ggf. ausgezahlt werden. • Es sind maximal 6 szenische Produktionen in Studio 53 möglich, alle weiteren Vorstellungen können nur konzertant stattfinden. Aktueller Planungsstand: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Produktion</th> <th style="width: 15%;">Premiere</th> <th style="width: 10%;">Anz.</th> <th style="width: 20%;">Spielstätte</th> <th style="width: 30%;">Bemerkungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Produktion 1 (Premiere)</td> <td>07.11.15</td> <td>6</td> <td>Studio 53</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Konzertante Produktion 1</td> <td>14.11.15</td> <td>3</td> <td>Studio 53</td> <td>konzertant</td> </tr> <tr> <td>Produktion 2</td> <td></td> <td></td> <td>Studio 53</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Produktion	Premiere	Anz.	Spielstätte	Bemerkungen	Produktion 1 (Premiere)	07.11.15	6	Studio 53		Konzertante Produktion 1	14.11.15	3	Studio 53	konzertant	Produktion 2			Studio 53	
Produktion	Premiere	Anz.	Spielstätte	Bemerkungen																	
Produktion 1 (Premiere)	07.11.15	6	Studio 53																		
Konzertante Produktion 1	14.11.15	3	Studio 53	konzertant																	
Produktion 2			Studio 53																		

Premiere oder	13.12.15	10		Doppelte Besetzung nötig, da Spieltage unmittelbar aufeinander folgen,
Wiederaufnahme	06.12.15	12		Ev. Doppelbesetzung nötig
Konzertante Produktion 2	06.12.15	3	Studio 53	Wenn Produktion 2 eine Premiere ist
	12.12.15	3		Wenn Produktion 2 eine Wiederaufnahme ist
Konzertante Produktion 3	14.02.16	3	Studio 53	konzertant
Produktion 3 (Premiere)	28.02.16	8	Studio 53	
Die Kluge	06.03.16	6	Spielstätte 2	
Osterkonzert	25.03.16	2-3	Studio 53	
Produktion 4 Wiederaufnahme	08.04.26	6	Studio 53	
Tree of codes	09.04.16	5	Spielstätte 2	
Produktion 5 (Premiere)	08.05.16	6	Studio 53	
Cosi fan tutte	30.04.16	4	Spielstätte 2	
Konzertante Produktion 4	15.05.15	3	Studio 53	
Produktion 6 (Premiere)	11.06.15	8	Studio 53	
Konzertante Produktion 5	26.06.15	3	Studio 53	
		Summe: 59 szenische Vorstellungen, 18 Konzerte		
Wiederaufnahme Lola blau möglich	27.11.15	8	Spielstätte 2	Optional

- Nicht realisiert werden können: 3 Premieren und 6 Wiederaufnahmen oder 2 Premieren und 7 Wiederaufnahmen
- Tanzgastspiele: Sind in der Form nicht möglich und müssten abgesagt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderoper: Programm kann im Wesentlichen gehalten werden (wie geplant bis Dezember 2015 im Pfandhaus) • Gastspiel Cäcilia Wolkenburg: 26 (ggf. sogar 28) Vorstellungen realisierbar. Aufgrund der geringeren Kapazität allerdings unter Anpassung der bisherigen Vertragsgrundlage. • Auswirkungen auf bereits gebaute Dekorationen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Adaptionsbedarf in Studio 53 gering. Für 2. Spielstätte Adaptionen erforderlich. 									
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Die MMC-Studios in Ossendorf liegen in einem Kölner Randbezirk. • Lage und „Anmutung“ eines Fernsehstudios im Gewerbegebiets unmittelbar neben Ikea haben weder den Charme noch das Flair eines üblichen Theaterstandortes. Der Vermieter möchte hierzu umgestalten und investieren. • Zuwegung auf Gelände für Publikum und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwierig – sehr weite Wege! • Kantine vorhanden • Probebühnen, Chorsaal, Kostümwerkstätten, Maskenwerkstätten, Korrepetitionsräume etc. befinden sich in Köln-Mülheim. Die Opernintendanz hat ihre Büros am Laurenzplatz. Die MMC-Studios sind ein extrem weit entfernter Standort. Im Probenprozess mit Chor, Orchester (feste Probenzeiten 10:00-13:00 und 19:00-22:00, die tarifvertraglich fixiert sind) entstehen durch die tägliche zweimalige Anreisen erhebliche Fahrtzeiten. <p>Erreichbarkeit nach Aussagen des Vermieters:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autobahnanschluss: 1 Fahrminute - Hauptbahnhof Köln: 15 Fahrminuten / 30 Min. per Straßenbahn - Straßenbahn-Haltestelle: ca. 10 Gehminuten (Linie 5) - Flughafen Köln-Bonn: 25 Fahrminuten - Flughafen Düsseldorf: 35 Fahrminuten 									
Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Anmietung ab 01.09.2015 möglich • Inbetriebnahme zum 07.11.2015 realistisch möglich • Verlängerungsoptionen über mehrere Jahre möglich. 									
Kosten	<table border="1"> <tr> <td>Miete</td> <td>ca. 175 T€ bei einer 24-monatigen Anmietung ca. 215 T€ bei einer 12-monatigen Anmietung</td> </tr> <tr> <td>Nebenkosten</td> <td>60 T€ (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten)</td> </tr> <tr> <td>Einrichtungskosten / Investitionen</td> <td>750 T€ (Umlage in Miete bereits enthalten)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td> <td>Abhängig von Laufzeit</td> </tr> </table>	Miete	ca. 175 T€ bei einer 24-monatigen Anmietung ca. 215 T€ bei einer 12-monatigen Anmietung	Nebenkosten	60 T€ (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten)	Einrichtungskosten / Investitionen	750 T€ (Umlage in Miete bereits enthalten)	Gesamtkosten	Abhängig von Laufzeit	
Miete	ca. 175 T€ bei einer 24-monatigen Anmietung ca. 215 T€ bei einer 12-monatigen Anmietung									
Nebenkosten	60 T€ (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten)									
Einrichtungskosten / Investitionen	750 T€ (Umlage in Miete bereits enthalten)									
Gesamtkosten	Abhängig von Laufzeit									
Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtliche Einnahmen aus Kartenverkauf auf Grundlage der bisherigen Preise Oper & Kinderoper: 1,29 Mio. € • Einnahmeausfälle im Vergleich zum geplanten Spielbetrieb am Offenbachplatz: 2,93 Mio. € • Die Preiserhöhung wird zurückgenommen und auf die Wiedereröffnung am Offenbachplatz verschoben. • Abonnements sind derzeit nicht möglich; die Besucherorganisationen müssen neu verhandelt werden. 									

	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist mit dem Verlust der gewonnenen Sponsoren zu rechnen.
Akustik	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund des sehr frühen Planungsstandes kann zur Akustik derzeit keine seriöse Aussage getroffen werden. Das große Studio 53 verfügt über genügend Volumen um mit akustischen Hilfsmitteln voraussichtlich einen guten Klang zu erzeugen. • Eine Orchestergrabensituation kann hergestellt werden. Über Akustiksegel oder Verstärkungsanlagen kann der Gesamtklang optimiert werden. • In Spielstätte 2 müsste in jedem Fall die für Fernsehproduktionen eingerichtete Akustik bearbeitet werden. • Akustische Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden.
Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Parkmöglichkeit vor MMC-Studios. • Mitnutzung IKEA-Parkplatz und Überweg direkt zu Studio 53 wird geprüft.
Anbindung ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> • Haltestelle Linie 5 in der Nähe • Einrichtung von Shuttlebussen müsste geprüft werden.
Standpunkt Opernintendantin	<p><i>„In den MMC Studios muss der bestehende Spielplan weitgehend umdisponiert werden. Es könnten maximal 4 Premieren realisiert werden und es kommt zu zahlreichen Terminänderungen, die alle mit den verpflichteten Künstlern zu klären sind. Diese Absprachen werden zum jetzigen Zeitpunkt angesichts der Kurzfristigkeit extrem schwierig umzusetzen sein. Daher steht der vorgelegte Spielplan für die MMC Studios unter großem Vorbehalt. Dies betrifft auch die Termine des neuen GMD. Darüber hinaus habe größte Bedenken, ob sich der Standort der Oper Köln in einem Gewerbegebiet am Rande der Stadt etablieren lässt.“</i></p>
Standpunkt Gürzenich-Orchester	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gürzenich-Orchester würde die Oper auch an diesem Standort unterstützen und • hält die Umsetzung eines Spielplans dort grundsätzlich für möglich.
Risiken / Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich geringerer Teil der Spielzeit 2015/16 umsetzbar. • Höchstes Risiko: Wird Publikum den Standort annehmen? • Immense Auswirkungen von Fahrzeiten auf Probenprozess und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag: Kurzfristigen Ortstermin mit Kulturpolitikern organisieren.

WEITERE INTERIMSORTE

- **Palladium**

- Bühnenleitung und der Eigentümer des Palladiums stehen in Gesprächen. Es ist seit wenigen Tagen bekannt, dass das Palladium zum Verkauf steht. Welche Nebenräume zum Gebäude gehören, wäre im Rahmen der Verhandlungen zu klären.
- Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es bereits Vermietungen bis Ende 2016.
- Voraussetzung für die Nutzung dieses Standortes wäre, dass die Spielstätte der Oper uneingeschränkt zur Verfügung stünde.
- Zu klären ist, ab welchem Zeitpunkt ein Bezug möglich wäre.
- In Mülheim befinden sich noch verschiedene Gewerke und Abteilungen der Oper (Kostüm, Requisite, Chor etc.), die Probebühnen (Studio Harald Schmidt) sowie das Schauspiel. Synergien sind daher möglich.
- Mülheim ist durch Palladium und Depot bereits als Spielort für Oper und Schauspiel etabliert.
- Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Aussage über die Umsetzbarkeit der geplanten Premieren und Wiederaufnahmen möglich.

- **Risiken**

- Ab wann steht Immobilie zur Verfügung?
- Erreichbarkeit: Ausstehende Sanierung der Mülheimer Brücke

- **Halle Kalk**

- Siehe auch Ausführungen zum Schauspiel.
- Aktuell liegt keine Betriebserlaubnis als Versammlungsstätte für die Halle 75 vor.
- Die Hallen 76 und 77 sind massiv einsturzgefährdet.
- Eine Einrichtung als große Spielstätte ist kurz- bis mittelfristig ausgeschlossen.

- **Musical Dome**

- Die Spielstätte ist bis zum 31.01.2017 durchgehend an die BB Group vermietet.
- Sollte der Musical Dome über den 01.02.2017 an dem Standort verbleiben dürfen, böte sich hier eine weitere Option.
- Der Kontakt zum Eigentümer wird gehalten.
- Kurzfristig steht der Musical-Dome jedenfalls nicht zur Verfügung.
- Ggf. könnte der Ort für Einzelproduktionen in 2016/17 hergerichtet werden.

- **TV-Studios bei Brainpool, Mülheim**

- Anfrage läuft

- **XPOST (ehemalige EXPO XXI)**

- Anfrage läuft, Besichtigungstermin geplant

- **Zeltbau mit einer Spielstätte in Mülheim (oder an anderen Orten)**

- Kein favorisiertes Vorgehen:
 - Kein Repertoirebetreiber möglich
 - Spielplan und Bühnenbilder müssten komplett neu erstellt werden.
 - Verträge müssten neu verhandelt werden.
 - Nur ca. 60 Vorstellungen spielbar
 - Nutzung eines fliegenden Baus über möglicherweise 24 Monate hat Auswirkungen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gesamtbetrieb insbesondere in den Wintermonaten. Nebenkostenrisiko etc.
- Siehe Matrix zur Vorlage 2321/2015

- **Kammermusiksaal beim Deutschlandfunk**

- Kammermusiksaal, für Oper kaum geeignet
- Maximal Ausweichort für einzelne ggf. konzertante Produktionen.

- **WDR Säle, Lanxess Arena, Philharmonie, Flora, Gürzenich, Messe Köln, Bayer Forum, Stadthalle Mülheim, ...**

- Die genannten Orte unterscheiden sich von den oben ausführlich geprüften Alternativen dadurch, dass sie bereits stark ausgelastet sind und maximal für einzelne Termine verfügbar wären. Teilweise wurde hierzu Kontakt zu den Disponenten aufgenommen, teilweise genügt dazu ein Blick auf die bereits veröffentlichten Spielpläne. Sollte es verfügbare Perioden geben, sind diese in der Regel zu kurz um selbst eine Stagioneproduktion zu spielen.
- Die genannten Orte kommen daher nicht als feste Standorte in Frage. Sie wären langfristig lediglich im Rahmen eines weiteren „Oper unterwegs“ Konzepts prüfbar.

- **Kinderoper**

- Pfandhaus
 - könnte nach weiteren Verhandlungen für die gesamte Spielzeit 2015/16 angemietet werden
 - geplante Produktionen im Pfandhaus realisierbar, Adaptionen möglich
- Alternativen
 - Errichtung einer Spielstätte im Staatenhaus oder bei
 - MMC

- **„Alles konzertant aufführen“**

- Benötigt ebenfalls einen Spielort, der bisher nicht vorhanden ist